

<i>PD. Dr. N. Kohnen</i>	Prüfliste zur Gefährdungsbeurteilung Mutterschutzgesetz / MuSchRiV Kindertagesstätten	Seite 1 von 3 Datum:	
Name, Vorname: geb.: Tätigkeitsbereich: Gruppe:			
<input checked="" type="radio"/> Handlungsbedarf besteht, <input type="radio"/> kein Handlungsbedarf		Ja	Nein
Allgemeines			
Fallen Mehrarbeiten über 8,5 Std. täglich oder über 90 Std. in der Doppelwoche an?		<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ist für die Schwangere ein normaler ergonomischer Arbeitsstuhl vorhanden?		<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Persönliche Schutzausrüstung: Sind geeignete Handschuhe für die Pflege und für Tätigkeiten mit Pflanzenerde/Erde vorhanden?		<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Besteht Unfallgefährdung (Fall-, Stolper- oder Sturzgefahr/auf Tritten, Leitern, Böden)?		<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Wird geschlossenes Schuhwerk getragen?		<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Werden psychisch auffällige Kinder betreut, die aggressiv sind? (Unterweisung)		<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Betreuung von Personen mit Epilepsie- bzw. Krampfanfällen?		<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Arbeitet die Schwangere alleine ? (-> Schutzmaßnahmen bestimmen)		<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Kann die Schwangere sich jederzeit Hilfe (z. B. telefonisch) holen?		<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Ist die volle Besetzung des Personals in der Gruppe nach Stellenplan vorhanden (kein Urlaub, keine arbeitsunfähigen Mitarbeiter)?		<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Physikalische Schadfaktoren			
Muss die werdende Mutter regelmäßig Lasten von mehr als 5 kg Gewicht von Hand heben, bewegen oder befördern?		<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Muss die werdende Mutter gelegentlich Lasten von mehr als 10 kg Gewicht von Hand heben, bewegen oder befördern?		<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Wird die werdende Mutter mit Arbeiten beschäftigt, bei denen sie sich dauernd strecken, hocken oder gebückt halten muss (Betten beziehen, Bodenarbeiten, Bohnermaschine)?		<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Andere Zwangshaltungen wie ständiges Stehen, Knien (Bodenspiele, Bodenpflege)?		<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ist die werdende Mutter dauerndem Lärm über 80 dB(A) (Beurteilungspegel) ausgesetzt (evt. Lärmmessung beantragen)?		<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Wird eine vollschichtige Tätigkeit in Hitze, in Nässe oder Kälte ausgeübt?		<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>

Prüfliste	Gefährdungsbeurteilung Mutterschutzgesetz		Seite 2 von 3
	Ja	Nein	
Biologische Arbeitsstoffe			
Besteht Infektionsschutz gegen: Windpocken, Masern, Mumps, Röteln, Ringelröteln Zytomegalie und Toxoplasmose? Siehe Anlage (Betriebsarzt fragen)	○	●	
Besteht am Arbeitsplatz Kontakt zu Hepatitis B-, C- oder HIV-Infektiösen (Erkrankten mit Ansteckungsgefahr)?	●	○	
Hat die Schwangere keinen Hepatitis A Schutz und pflegt Kinder (Wickeln, Körperpflege, Windel wechseln) oder begleitet sie bei den Toilettengängen?	●	○	
Liegt in der Kita ein Fall von Keuchhusten, Virusgrippe oder Scharlach vor? (Betriebsarzt informieren)	●	○	
Hat die werdende Mutter Umgang mit potentiell infektiösem Material z.B. Blut, Körpersekreten, Wäsche, Verbandszeug bzw. mit infizierten Personen (Pflege, auch Ersthelfer)?	●	○	
Hat die Schwangere Kontakt zu Tieren in der Einrichtung (Katzen, Hamstern, Vögeln, Papageien, Hasen, Fischen)? Falls ja, liegt eine Stellungnahme des Veterinäramtes/Tierarztes vor, dass die Tiere gesund sind?	●	○	
Hat die Schwangere Kontakt zu Zecken und Stäuben im Freien z.B. beim pädagogischen Angebot im Freien, im Wald und auf Wiesen? (Siehe Leitfaden)	●	○	
Hat die Schwangere Kontakt mit Komposterde oder Schimmelpilzen?	●	○	
Chemische Gefahrstoffe			
<i>Hat die werdende / stillende Mutter Kontakt oder Umgang mit:</i>			
Gefahrstoffen, die irreversible Schäden verursachen können (R 40)? (R 40): Risikosätze nach Gefahrstoffverordnung siehe Verpackungskennzeichnung	●	○	
Hautschädigenden Stoffen (Gefahrenkennzeichnung R 21, 24, 27)?	●	○	
Gefahrstoffen, die Krebs erzeugen können (R 45)?	●	○	
Gefahrstoffen, die vererbare Schäden verursachen können (R 46)?	●	○	
Gefahrstoffen, die das Kind im Mutterleib schädigen können (R 61, R 63)?	●	○	
Sind in den letzten drei Monaten Entwesungsmittel, Entlausungsmittel in der Einrichtung eingesetzt worden?	●	○	
Quecksilber (zerbrochene Quecksilberthermometer)?	●	○	
Lösungsmitteln beim Basteln wie Aceton, Kleber?	●	○	
Werden Bastelarbeiten mit Specksteinen durchgeführt?	●	○	
Ist der Nichtraucherchutz gewährleistet?	○	●	

Prüfliste	Gefährdungsbeurteilung Mutterschutzgesetz		Seite 3 von 3
	Ja	Nein	
Vorsorgemaßnahmen			
Wurde die Schwangere über die Gefahren am Arbeitsplatz und Schutzmaßnahmen nachweislich jährlich unterwiesen?	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	
Wurde die Schwangere über ihr Verhalten bei gefährlichen Situationen unterwiesen (jährliche Unterweisung nach BiostoffV, TRBA 250 und Unterweisung bei besonderen Gefahren: Betreuung von Anfallspatienten, Verhalten bei Auffälligkeiten der Kinder)?	Ja	Nein	
1. über Gefahren am Arbeitsplatz (Gefährdungsbogen)	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	
2. über Schutzmaßnahmen (Schutz vor und Verhalten bei Restgefährdungen)	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	

Sind Ihnen noch sonstige Gefährdungen bekannt?

Bei Fragen, die so beantwortet wurden, dass sie einen schwarzen Punkt ● markiert haben, müssen Schutzmaßnahmen bestimmt werden.

Schutzmaßnahmen und Anmerkungen

Datum

Unterschrift Kita-Leitung

Mitarbeiterin

Personalrat/MAV